

KOMPLEXE ANWENDUNG UND GESTALTUNG VON TEXTEN

Lernziele - verstehendes Lesen eines Textes; Textanalyse; Erarbeitung und Diskussion von Aufgabenstellung zu einem Ausgangstext; Festigung sprachlicher Einheiten/grammatischer Strukturen.

Übungsformen - individuelles Lernen (reproduzierende/produzierende Übungen am Text); Gruppenarbeit; selbstständige Lernkontrollen.

Unterrichtskonzept

1. *Phase*: Einstimmung, Texterschließung

- thematische Einstimmung
- Nennen der Zielvorgaben
- Studierende erhalten den Ausgangstext und erschließen durch stilles Lesen den Inhalt.

2. *Phase*: Gemeinsame Entwicklung von Übungen oder Aufgaben zum Ausgangstext in Gruppen

- Je 2-3 Studierende finden sich in Gruppen zusammen, erarbeiten reproduzierende/produzierende Aufgabenstellungen zum Text in gemeinsamer Diskussion
- Kontrolle durch die Lehrkraft.

3. *Phase*: Organisatorische Vorbereitungen

- Im Raum werden der Anzahl an Aufgaben entsprechend Tische im Kreis angeordnet.
- Die Tische werden mit Nummern und Arbeitsaufträgen versehen (Übungsstationen).

4. *Phase*: Individuelle Arbeit an den Übungsstationen

- Die Studierenden gehen von Station zu Station und bearbeiten die Aufträge. (z.B.: Station 1: Schreibe auf der Grundlage des folgenden Wortgeländers eine neue Schlussvariante für den Text! Station 2: Vervollständige folgendes Flussdiagramm mit Schlüsselwörtern aus dem Text! Station 3: Unterteile den Text in 5, ... Sinnabschnitte! Station 4: Vervollständige angefangene Sätze mit Aussagen aus dem Text! Station 5: Schildere die Textsituation aus der Perspektive einer anderen Figur!).

5. *Phase*: Kontrolle der Lernergebnisse

Varianten: Musterlösungen an einer Kontrollstation; Diskussion der Lösungsvorschläge in Gruppen, im gesamten Lerngruppenverband; Einzelkontrolle durch die Lehrkraft; Punktevergabe.

Anmerkungen: Die Studierenden können die Aufgaben an der Übungsstation oder an ihrem Arbeitsplatz lösen. Die Abarbeitung der Aufträge kann in beliebiger Reihenfolge vonstatten gehen. Ein vollständiger Durchlauf aller Übungsstationen durch die Studierenden ist abhängig von der Zeitplanung (Begrenzung möglich). Die Lehrkraft fungiert als beratende Person.